

Beilage zu Nr. 46. des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 24. Februar 1856.

Chronik der Stadt Halle.

Polytechnische Gesellschaft.

Dienstag den 26. Febr. Abends von 7 Uhr ab wird unser Sitzungslocal, kühler Brunnen Nr. 1, wieder zum Lesen geöffnet sein. Es liegen außer den neuesten Nummern der für die Lesezirkel bestimmten Journale noch einige andere Werke aus.

Der Vorstand.

Die zum Besten der hiesigen Armen kürzlich stattgehabte Theater-Vorstellung hat nach Abzug der Kosten eine Einnahme von **204 Thlr. 25 Sgr.** gewährt, welche nur zu sehr geringem Theile zu Geldunterstützungen, vielmehr zu Beschaffung von Lebensmitteln und zumeist zum Ankauf von Speiseportionen aus hiesiger Suppen-Anstalt bestimmt worden ist. Indem wir wünschen, daß diese Bestimmung der Absicht der Geber entspreche, sagen wir diesen im Namen der Armen freudigen und herzlichen Dank.

Halle, den 21. Februar 1856.

v. Boffe. Albrecht. Wunderlich.

Zur Verwendung für Arme sind mir übergeben: 1 Thlr. durch den Vorstand der hiesigen Thalia-Gesellschaft; 2 Thlr. 8 Sgr. 3 Pf. durch Herrn Kaufmann Friedländer, gesammelt bei einer Hochzeitfeier; 4 Thlr. durch Herrn Restaurateur Gröbler, gesammelt in einer Abendgesellschaft. Für diese Gaben danken durch mich herzlichst die Empfänger.

Halle, den 21. Februar 1856. **Albrecht.**

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Der bisherige städtische Hülf-Executur Böttig ist aus seinem Amte entlassen, daher nicht mehr berechtigt, Gelder für uns einzuziehen.

Halle, den 22. Febr. 1856.

Der Magistrat.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S.
Erste Abtheilung.

Das im Hypothekenbuche von Halle, Band II. unter Nr. 49 eingetragene, in der großen Ulrichsstraße belegene, dem Mühlensabrikant Friedrich Wilhelm Clauswitz gehörige Haus nebst Seitengebäude, Hof und Hinterthür, nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzusehenden Taxe, abgesehen auf

4040 Thlr. 25 Sgr. — Pf., soll

am 5. Mai 1856 Vormitt. 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5 vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-Rath Boffe meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch beim Subhastationsgericht anzumelden.

Der in unbekannter Abwesenheit lebende Tuchmachermeister Gottfried Wilhelm Ehrlich von hier resp. dessen Erben und die verwitwete von Zetwiz in Erfurt resp. deren Erben werden zu obigem Termine öffentlich vorgeladen.

Auction.

Sonabend den 1. März d. J. Vormittags um 9 Uhr

sollen auf der Fischer'schen Ziegelei bei Böllberg fernereit

37,000 Stück Mauersteine und

12,000 Stück Dachsteine

meistbietend gerichtlich versteigert werden, was Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Bekanntmachung.

Dem höhern Auftrage zu Folge sollen die zwei großen, im nördlichen Theile der hiesigen Moritzburg belegenen Gewölbe anderweit

Mittwoch den 5. März c. Vorm. 11 Uhr

im hiesigen Rentamte öffentlich an den Meistbietenden verpachtet und können daselbst die Bedingungen eingesehen werden.

Halle, den 22. Februar 1856.

Königl. Domainen-Rentamt.

Dahlström.

Retourbriefe.

1) An den Mühlenbesitzer Hahndorf in Brachwitz. 2) Schuldirector Thelik in Zürich. 3) Rittergutsbesitzer Röhring in Wichteritz bei Weisensels. 4) Gutsbes. Depis in Freirode b. Schkeuditz. 5) Sattlernstr. Blaue in Gonnern. 6) A. Eismann in Leipzig. 7) Fräulein Hohmann in Hophausen. 8) Madam Wegel in Brandenburg. 9) Pharmazent Richelmann in Burg. 10) Madem. Friederike Finke in Quis. 11) Schuhmachernstr. Wilke in Magdeburg. 12) Mühlenbes. Schmidt in Delitzsch. 13) Handarbeiter Kaul in Ober-Farnstädt. 14) Commissionair Traug. Fiedler in Schkeuditz. 15) Mad. Hoffmann in Halle. 16) Heinr. Leopold in Prag. 17) Levy in Weimar. 18) Eduard Zahn in Riemegk. 19) Schuhmachersgesell Braun in Wessertingen. 20) A. G. poste rest. Torgau. 21) Wachmeister in Dresden. 22) Wilhelmine Schoch in Gisleben. 23) Frau Pastorin Mühlmann geb. Zahn in Beveringen. 24) Holzhändler Ungefrohren in Breitenbach. 25) Berger in Riestedt bei Halle. 26) Gastgeber Staahlhut in Riswitz bei Wurzen. 27) Gottfried Corby in Quellendorf bei Dessau. 28) Mad. Maria Dietrich in Merseburg. 29) Backhaus in Waltershausen.

Halle, den 22. Februar 1856.

Königl. Post-Amt: Fesca.

Holz-Verkauf

in der

Oberförsterei Schkeuditz.

**Donnerstag den 28. Februar 1856,
Vormittags 10 Uhr**

kommen im Unterforste **Burgliebenau** auf dem diesjährigen Schlage bei Döllnitz folgende aufgearbeitete Holzsortimente unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen zum öffentlichen meistbietenden Verkauf:

circa:

- 7 Eschen, à 15 — 24' lang, 8 bis 11" stark.
- 7 Eichen, à 9 — 15' lang, 13 bis 16" stark.
- 45 Erlen, à 15 — 34' lang, 7 bis 14" stark.
- 30 Klastern Scheite.
- 7 = Stöcke.
- 47 Schock Abraum.
- 70 = Unterholz.

Vorstehende Hölzer werden Kauflustigen vorher auf Verlangen angewiesen durch Herrn Förster **Wagner** in Burgliebenau.

Schkeuditz, den 20. Februar 1856.

Königliche Oberförsterei.

Frau Wittwe Thiele beabsichtigt ihre Bäckerei, Rannische Straße Nr. 9 hieselbst, mit dem Inventarium vom 1. April d. J. ab durch mich an den Meistbietenden zu verpachten und habe ich hierzu einen Licitationstermin auf den

28. Februar c. Nachmittags 3 Uhr

in meinem Geschäftszimmer anberaumt, wozu ich Pachtlustige einlade. Die Bedingungen können vorher bei mir eingesehen werden.

Der Rechts-Anwalt **Gödecke.**

Auction von Dachziegeln und Holz.

Montag den 25. d. M. Vormitt. **9 Uhr**, große Steinstr. Nr. 5, **Versteigerung einer großen Partie Dachziegel:**

Nachmitt. 2 Uhr auf hiesigem Fleischmarkte Sparren, Balken und Brennholz.

Brandt, Auct.-Commis. u. ger. Taxator.

Schmeerstraße

bei L. Gundermann

sind die gewünschten **Double-Shawls** und gewirkte **Unschlagtücher** wieder angekommen.

Kleiderstoffe in Wolle und Halbwolle, einfarbig und bunt, sowie **Sattun-Unterröcke** empfiehlt

L. Gundermann,
Schmeerstraße.

Linzen, Bohnen, grüne und gelbe Erbsen, sehr gut kochend, empfiehlt billigt

Otto Thieme, Neumarkt.

Bestes reines **Pflaumenmuß**, à **tl. 2 Sgr.**, empfiehlt

Otto Thieme.

Große **Türk. Pflaumen**, à **tl. 3 Sgr.**, 11 **tl.** für 1 **Rh.**, und sehr schöne **Thüring. Pflaumen**, à **tl. 2 Sgr.**, 16 **tl.** für 1 **Rh.**, empfiehlt

Otto Thieme.

Ganz reinen Cichel-Caffee empfing wieder **Wm. Querner**, gr. Ulrichsstr.

Ein paar Schweine sind zu verkaufen Harz 16.

Die Fluß-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg

versichert nach allen mit der Saale in Verbindung stehenden Flüssen und Strömen zu festen und den billigsten Prämien.

Bei ausschließlicher Versicherung der Güter nur bei dieser Gesellschaft wird ein nach Höhe der eingezahlten Prämien sich richtender, sehr bedeutender Rabatt beim Jahreschluß gewährt.

Zur Annahme von Versicherungen empfehlen wir uns.

Halle, den 23. Februar 1856.

W. Kersten & Comp., Bevollmächtigte.

== N u s v e r k a u f . ==

Da im Laufe dieses Sommers unsere Pachtzeit abläuft, und eine Auseinandersetzung der Mitglieder unumgänglich ist, wollen wir unsere sämtlichen Möbel, welche in einem sehr großen Vorrathe von Nußbaum-, Mahagony-, Eichen-, Birken- und andern Möbels bestehen, zu billigen Preisen ausverkaufen, und ersuchen ein geehrtes Publikum, bei etwaigem Bedarf uns gütigst beehren zu wollen.

Die vereinigten Tischlermeister,
Halle, am Markt und Kühlebrunnengasse.

In der **Putz- und Modewaaren-Handlung** von **C. Nietsch**, große Klausstraße, werden fortwährend alle Arten **Stroh Hüte** zum Waschen und Modernisiren angenommen und in bekannter Schönheit retour geliefert.

In der **Strohhut-Bleiche** von **Fanny Wächter** verehel. **Benckert**, große Ulrichsstraße Nr. 28,

werden von jetzt an alle Arten Stroh Hüte gewaschen, modernisirt und wie bekannt auf das schönste zurückgeliefert.

Billiger Verkauf.

Um zu räumen verkaufe ich von jetzt an alle meine wollenen **Strickgarne** zum Fabrikpreis.

Friedrich Arnold am Markt.

Feinste **Mandelseife**, das Beste gegen raube Haut, à Stange 5 Sgr., bei **C. G. Lincke**.

Abfall von Stearinlichtern kauft zum höchsten Preis **C. G. Lincke**, alter Markt Nr. 10.

8 Fenster, mit Ladenverschluß, und ein gutes Thorweg steht sofort zum Verkauf gr. Ulrichsstr. Nr. 16.

Eine noch fast neue Ziehrolle ist für 5 1/2 Thlr. zu verkaufen, sowie verschiedene Waarenschränke, passend für Putzmacher und Hornbrechler, 2 Ladentische und Actenrepositorien offerirt billig Steinstr. Nr. 63.

Das Haus Kanzleigasse Nr. 1 ist aus freier Hand zu verkaufen. 200 Thlr. sind hinreichend zur Anzahlung.

Ein halbes Duzend Rohrstühle sind billig zu verkaufen am Apollgarten Nr. 2.



Eine fette Kuh ist zu verkaufen beim Windmüller **Christ. Otto** in Dypin.

Sehr gute Betten sind fortwährend zu vermieten bei dem Schuhmachernstr. **Müller**, Schülershof 18.



Zweimal 500 Thlr. sind auszuleihen beim Barbierherrn **Müller**, Trödel Nr. 5.

Eine Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör ist zu vermieten Schülershof Nr. 19 am Markt.

Große Ulrichsstraße Nr. 28 ist ein Logis, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern, Entrée nebst Zubehör, zu vermieten.

Brunoswarte Nr. 19 ist eine Stube, 2 Kammern, 1 Küche nur an ruhige Leute zu vermieten.

Logis-Vermiethung.

Die neu ausgbaute obere Etage ist sofort zu vermieten große Steinstraße Nr. 6.

Eine Wohnung von Stube, Kammer, Küche und Vorfgelaß, Aussicht auf die Promenade ist zu Ostern zu beziehen Promenade Nr. 9. Miethspreis 32 Thlr.

Eine Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör ist an ein paar einzelne Leute zu vermieten Hallgasse Nr. 6.

Einen Lehrling wünscht **Menzel**, Drechslermeister, kleine Steinstraße Nr. 9.

Verloren.

Auf dem Wege von den Bahnhöfen zum Leipziger Thor von da zum Martinsberg und hinter der Mauer entlang, dann über die Promenade durch die Schulgasse bis in die große Ulrichsstraße sind gestern Abend 20 Thlr. in Kassenanweisungen verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben in der Expedition dieses Blattes gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Ein Windhund ist zugelassen und abzuholen
Leipzigerstr. Nr. 8.

Palmiès Bier-Stube.

Montag den 25. Februar früh 10 Uhr
frischen Speckkuchen.

Maille.

Heute, Sonntag früh frischen Speckkuchen bei
W. Bügler.

Döllnitzer Gohse, Märkerstr. 25.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 21. Februar 1856.

Weizen 3 Thlr.	17 Sgr.	6 Pf.	bis 4 Thlr.	2 Sgr.	6 Pf.
Roggen 2	= 25	=	= 3	= 7	= 6
Gerste 1	= 22	= 6	= 2	= 2	= 6
Hafer 1	=	=	= 1	= 5	=

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle

I. Nach Leipzig. Abfahrt: 6 Uhr 15 Min. Vorm. Gg. — 7 u. 36 M. Vorm. — 10 u. 45 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 4 u. 15 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds. Sg. — 11 u. 3 M. Abds. **Ankunft:** 6 u. 5 M. Vorm. — 7 u. 45 M. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 4 u. 30 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Abds. — 8 u. Abds. Gg. — 10 u. 50 M. Abds.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

II. Nach Magdeburg. Abfahrt: 7 Uhr 45 Min. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Nachm. — 8 u. Abds. Gg. (übernachtet in Götthen). — 10 u. 50 M. Abds. **Ankunft:** 6 u. 15 M. Vorm. Gg. (hat in Götthen übernachtet). — 7 u. 36 M. Vorm. — 10 u. 45 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds. Sg. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

Die mit Sg. bezeichneten Züge sind Schnellzüge, die mit Gg. bezeichneten Güterzüge mit Personenbeförderung und halten bei Wesserbüßen, Wulffen, Gr. Weisandt, Niemberg und Bröbbers an. Die Schnellzüge haben erhöhte Fahrpreise, halten zwischen Leipzig und Halle gar nicht, zwischen Halle und Magdeburg nur bei Götthen, der Saale und Schönebeck, von Magdeburg nach Halle aber nur bei Götthen an. Alle übrigen unbezeichneten Züge sind Personenzüge. — Außer den vorstehend verzeichneten Zügen findet, nach Bedürfnis, noch täglich ein Extra-Güterzug mit Personenbeförderung statt, welcher um 3 Uhr Nachm. von Magdeburg abgeht und zwischen 6 und 7 Uhr hier eintrifft.

III. Nach Berlin. Abfahrt: 6 Uhr 5 Min. Vorm. — 4 u. 30 M. Nachm. **Ankunft:** 1 u. 30 M. Nachm. — 11 u. 3 M. Abends. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

IV. Nach Erfurt. Abfahrt: 4 Uhr 55 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 15 M. Vorm. — 1 u. 45 M. Nachm. — 7 u. 30 M. Abds. — 11 u. Abds. Sg. **Ankunft:** 5 u. 40 M. Vorm. Sg. — 7 u. 25 M. Vorm. — 1 u. 15 M. Nachm. Gg. — 4 u. 5 M. Nachm. — 8 u. 10 M. Abds.

V. Nach Eisenach. Abfahrt: 4 Uhr 55 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 15 M. Vorm. — 1 u. 45 M. Nachm. — 11 u. Abds. Sg. **Ankunft:** 5 u. 40 M. Vorm. Sg. — 1 u. 15 M. Nachm. Gg. — 4 u. 5 M. Nachm. — 8 u. 10 M. Abds.

VI. Nach Frankfurt a./M. Abfahrt: 8 Uhr 15 Min. Vorm. — 11 u. Abds. Sg. **Ankunft:** 5 u. 40 M. Vorm. Sg. — 4 u. 5 M. Nachm. — 8 u. 10 M. Abds.

Gg. bedeutet Güterzug mit Personenbeförderung, Sg. Schnellzug; die unbezeichneten sind gewöhnliche Personenzüge. Die Schnellzüge, mit erhöhten Fahrpreisen und nur mit Beförderung in zweiter und erster Wagenklasse, halten bei Gorbetha, Kösen, Sulza, Wieselbach, Dietendorf, Fröttstedt und Hertleshausen nicht an. — Sonntags gilt nach allen Stationen der Thüringer Bahnr für Tour und Retour der einfache Fahrpreis, mit Ausnahme der Schnellzüge, die dergleichen nicht befördern.